

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-12-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

IX/155
58. 7. 1956
M. 12. 1956
22. 12. 1956
Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 28. Dezember, 1956

Sehr geehrter Herr Niedermayer, -

in Beantwortung Ihres Briefes vom 27. Dezember muss ich Ihnen leider mitteilen, dass sich im Nachlass meines Bruders Klaus keine an ihn gerichteten Briefe von Gottfréd Benn gefunden haben. Es hängt dies wahrscheinlich mit den vielen Umzügen und Emigrationen zusammen, denen wir uns zu unterziehen hatten und auf Grund deren zahlreiche wichtige Dokumente und Korrespondenzen verloren gegangen sind. Auch von irgendwelchen Briefen meines Bruders an Benn besitzen wir keinerlei Copien. Sollten Sie - wie es nach Ihrem Schreiben den Anschein hat - Ihrerseits in Benns Nachlass Briefe von Klaus gefunden haben, so wäre ich Ihnen verbunden, wenn Sie mir diese Briefe leihweise (vielleicht in Photocopien) zur Einsicht überliessen, damit ich ihre Authentizität kontrollieren könnte, ehe sie öffentlich Verwendung fänden.

Ihre Frage, den Nachlass von Heinrich Mann betreffend, kann ich bindend dahin beantworten, dass seine Tochter, Frau Henriette Leonie Mann-Askenazy, wohnhaft in Prag und zweifellos zu erreichen durch den tschechoslowakischen Staatsverlag (Reichsdruck-Verlag) im alleinigen Besitz aller Heinrich Mann-Rechte ist, - soweit Sie sie nicht bereits vergeben hat, ist. Nicht undenkbar zwar, dass das Heinrich Mann -Archiv der deutschen Akademie, Ostberlin, sich im Besitz von Briefen befindet, - sei es, die Heinrich Mann an Benn gerichtet, sei es, die jener von diesem erhalten hat.

Mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:



28/12/56